

*Frohe Weihnachten,
ein gutes Neues Jahr
und eine gute Wahlentscheidung
bei der Kommunalwahl*



wünscht Ihre Erlenbacher **SPD**

Impressum

Herausgeber: **SPD** Nieder Erlenbach, gegr.1904, Märker Str. 54, 60437 Frankfurt. Internet: www.spd-nieder-erlenbach.de.

V.i.S.d.P: Gert Wagner, Bornweg 30, 60437 Frankfurt am Main.
Auflage: 2000, Verteilung kostenlos

Wir

in Nieder-Erlenbach

Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs



Liebe Erlenbacherinnen,
liebe Erlenbacher,

06/10
Dezember

Aus dem Ortsbeirat

es vergeht ja ein ziemlich langer Zeitraum von der Ortsbeiratssitzung bis zu dem Tag, an dem WIR in Ihrem Briefkasten liegt. Und manchmal ist Ihr Informationsbedürfnis damit nicht zufrieden, Sie wollen sehr viel schneller wissen, warum ein Bagger an dieser Stelle steht oder wie es mit dem Hort weiter geht.

Das alles ist ja jetzt möglich, auf www.spd-nieder-erlenbach.de werden Sie häufig tagesaktuell informiert. Und die Anträge der SPD für den Ortsbeirat finden Sie schon vor der Sitzung dort. Und die bisherigen Ausgaben von WIR finden Sie ebenfalls dort. Eigentlich müsste WIR gar nicht mehr gedruckt werden, aber wir wissen auch: nicht jeder hat Internet-Zugang. Und wenn man ihn hat, denkt man nicht immer daran, bei der SPD vorbei zu schauen. Und lesen am Bildschirm hat nicht die Qualität wie das Lesen auf Papier. Deshalb wird es WIR auch weiterhin in der Druckversion geben, zum Ärger von manchen und zur Freude vieler Leserinnen und Leser. Viel Spaß beim Lesen.

Passend zum bevorstehenden Monat November begann die Ortsbeiratssitzung im Oktober mit einem Vortrag von Mitarbeitern des Grünflächenamtes zur neuen Friedhofsordnung und der entsprechenden Gebührenordnung. Mit viel Engagement trug Herr Linne, unterstützt von Frau Herr, die verschiedenen Varianten der Bestattungsmöglichkeiten vor.

Die preiswerteste Variante ist die anonyme Bestattung. Da kostet das Plätzchen 68 Euro, und das für 20 Jahre. Überhaupt gilt, dass die Mindestdauer der Totenruhe 20 Jahre beträgt. Vorher sind demnach auch keine Umbettungen mehr möglich (auch wenn dies in der Vergangenheit möglich war, aber es gibt inzwischen wohl eine eindeutige Rechtsprechung). Deshalb sind Reihengräber auch für mindestens zwanzig Jahre zu bezahlen. Ein Wahlgrab ist für mindestens 25 Jahre zu „erwerben“. Beide Verträge können natürlich anschließend verlängert werden.

Herr Linne appellierte an die Anwesenden, sich doch rechtzeitig mit diesem Thema auseinanderzusetzen, damit beim eigenen Tod alles geregelt sei. Wenn die Mietdauer eines Grabes abgelaufen sei, werden in Zukunft die „Nutzungsberechtigten“ rechtzeitig vom Grünflächenamt angeschrieben, sofern die Adresse bekannt ist (bisher erfolgte nur ein Hinweis auf dem Grabstein).

Auch die Altenwohnanlage war wieder Thema. Es wurde berichtet, dass der Eigentümer zur Zeit keine Planungen für das Haus habe (Sanierung usw.), man sich aber mit dem Gedanken trage, einen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss einzurichten.

Geklagt wurde erneut über Lärmbelästigungen nachts vom Spielplatz bis zum Plätzchen. Frau von Beckh informierte darüber, dass in Bockenheim am Adorno-Platz Schilder angebracht wurden, die dort einen Aufenthalt nur bis 22 Uhr gestatten – und offensichtlich seien diese Schilder wirksam.

Ortsvorsteher Mehl informierte darüber, dass die Skateranlage noch in diesem Jahr hergerichtet werden soll. Ebenso soll noch in diesem Jahr in ganz Nieder Erlenbach die Rechts-vor-links-Regelung als Pilotprojekt eingeführt werden, was der Ortsbeirat ja gefordert hatte. Also Autofahrer: aufpassen!

In der Sitzung wurden dann eine ganze Reihe von Anträgen von allen

Fraktionen einstimmig verabschiedet:

- Die Lärmschutzwand an der Einfahrt NE-Mitte soll instand gesetzt werden (CDU).
- Auf einer leeren Bauminsel Zum Schäferköppel soll ein Ersatzbaum gepflanzt werden (CDU)
- Als Sofortmaßnahme sollen unter Einbeziehung der Beteiligten zwei Hortgruppen ab nächsten Sommer im neuen Schulgebäude eingerichtet werden. Dies soll eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung des neuen Kita-Gebäudes sein und den „Hort-Notstand abfedern“ (SPD).
- Der Magistrat wird gefragt, mit welchem Konzept er künftig bei Veranstaltungen Sachbeschädigungen wie nach der letzten Kerb weitgehend verhindern will (SPD).
- Die neue Kita soll mit einer Solaranlage ausgestattet werden (SPD).
- Die Busse der Linie 25 sollen kundenfreundlicher ausgestattet werden (z. B. für Kinderwagen, Fahrräder usw., SPD und Grüne).

Eine Anfrage der SPD zu einem sinnvollen Nutzungskonzept für das Rathaus wurde um eine Runde zurück gestellt damit weiter gehende Informationen gesammelt werden können.

Der abgeschlossene Roman:

Frankfurt-Krimi

Gelangweilt blickte Kriminaloberkommissar Böppler im Gemalten Haus von seinem Tafelspitz auf, in dem er eher lustlos rumgestochert hatte. Der Gast, der ihm direkt gegenüber gesessen hatte, war vornüber gekippt, in seinem Hals steckte ein Kellermesser. "Selbst schuld", dachte sich Böppler, er hatte das kommen sehen. Einen kleinen Bembel bestellen, dazu noch süßgespritzt, und dann noch nicht mal was zu Essen dazu: Der Ober hatte nur seine Pflicht getan. "Die Touristen lernen's nie" dachte Böppler, der der Sache vielleicht nachgegangen wäre, wenn sie an einem Werktag passiert wäre. Aber heute war Samstag, in einer Stunde spielte die Eintracht, und Böppler hatte nicht vor, das Spiel zu verpassen, weil ein dämlicher Tourist sämtliche Verhaltensregeln ignoriert hatte. "Die Rechnung bitte", sagte Böppler, wurde aber vom Ober mit einem herzhaften "Net mein Tisch" zusammengefaltet. Böppler lächelte. Er liebte diese Stadt und ihre Menschen.
(aus C&P Eintracht-Forum)

Termine

In WIR wurden bisher alle Vereinstermine veröffentlicht. Leider passierte es manchmal, dass bis zum Druck und dem Verteilen (das SPD-Mitglieder in ihrer Freizeit erledigen) der eine oder andere Termin schon vorbei war. Weil wir aber einen aktuellen Service bieten wollen, veröf-

fentlichen wir Termine jetzt auf unserer Website.

Und um Ihnen einen Anreiz zu geben, dort einmal nachzusehen, verlost WIR unter allen Lesern eine Kiste mit drei ausgesuchten Weinen, wenn Sie uns per E-Mail oder per Post sagen, welcher **Termin am 12. Dezember** auf der Webseite www.spd-nieder-erlenbach.de rechts oben steht.

Adressen finden Sie im Impressum, aber Sie können auch direkt auf unserer Webseite ein E-Mail zuschicken unter „Kontakt“

WIR wünscht Ihnen viel Glück.

Eine demokratische Gesellschaft, die sich vorwärts bewegt, braucht den Meinungs-austausch. Gelegenheit dazu haben Sie bei unserem

Politischen Stammtisch

Nächste Termine:

Advents-Stammtisch
3. Dezember 2010 ab 19 Uhr im Bürgerhaus

Januar-Stammtisch
3. Januar 2011 ab 19 Uhr im Bürgerhaus

Herzlich willkommen!

Die Kandidaten

100 % der Ortsbeiratsitze will die SPD bei der nächsten Kommunalwahl am 27 März gewinnen. Zumindest hat sie die entsprechende Anzahl von Bewerbern auf der Mitgliederversammlung nominiert. Natürlich ist man sich bewusst, dass dieses Ziel kaum zu erreichen ist – schon gar nicht in Nieder Erlenbach. Aber zumindest waren genügend Genossinnen und Genossen bereit zu sagen: Ja, ich stehe zur SPD und bin bereit, öffentlich dafür zu kandidieren.

Nominiert wurden auf einer gemeinsam und solidarisch aufgestellten Liste ohne Kampf-abstimmungen: Barbara Ziegner auf Platz 1, die jetzige Fraktionsvorsitzende. Ihr folgt Ingo Kusch, Ortsvereinsvorsitzender und auch jetzt schon im Ortsbeirat. Weiter folgen Thorsten Kruppka, Norbert Emde, Frank Gaul, Peter Kruse, Rudi Laeger, Gert Wagner und Alfred Neumann.

Eine gute Mischung, verteilt über unseren Stadtteil und vertreten auch in vielen Vereinen. Und wofür sie in Nieder Erlenbach antreten, kann man ausführlicher unter www.spd-nieder-erlenbach.de nachlesen.

Rund um
Nieder
Erlenbach

Mehr Forellen? Meerforellen!

Der Angelsportverein hat Meerforellen im Erlenbach ausgesetzt. Dort sollen sie zunächst wachsen und gedeihen und dann ins große Meer ziehen. Dort sollen sie den idealen Partner finden und dann zu uns zurück kommen und laichen. Doch halt: wie sollen die denn ins Meer schwimmen, wenn es in der Nidda und im Main Staustufen gibt? Recht einfach: die Staustufen in der Nidda werden komplett entfernt, und an der einzigen Staustufe, die es im Main noch wegen der Schifffahrt gibt, ist bereits eine Steighilfe eingebaut. Und so besteht die Hoffnung, dass es eines Tages frisch geräucherter Meerforellen auf dem Fest des Angelsportvereins geben wird.

Ausflug der Sieger

Am 5. November machten sich Siegerinnen und Sieger des Ballonwettfliegens vom 1. Mai der SPD auf den Weg zum Frankfurter Flughafen. Besichtigt werden sollte nicht nur der Flughafen und sein Ausbau (das kann ja jeder), sondern vor allem die Flughafenfeuerwehr. Feuerwehr ist immer interessant, und erst recht am Flughafen, wo es die größten und schnellsten Löschfahrzeuge der Welt gibt.



Die Sieger vor der Feuerwehrrhalle

Eigentlich sollte der Feuerwehrbesuch ganz am Anfang stehen, aber da auch gerade der große A 380 der Lufthansa mit dem Namen Frankfurt zum Abflug bereit stand, mussten wir uns den erst mal ansehen. Zumal das gerade kurz nach dem Quantas-Vorfall war.



Ein kompletter Löschzug musste während des Besuches ausrücken-

Na ja, wir kamen mit etwas Verspätung zur Feuerwehr und wurden trotzdem freundlich empfangen. Aber kaum war die Einführung vorbei und das erste Löschfahrzeug erklärt (120000 Liter Wasser an Bord) gab es (Übungs-)Alarm, was nach Aussage unseres Feuerwehrmannes nur so alle drei Monate mal vorkommt. Und so war die Vorführung relativ schnell zu Ende, dafür durfte man „live“ einen Einsatz erleben.

Zum Schluss – nach etwa 100 Minuten Rundfahrt und Besichtigung – ging es dann noch mal mit der Hochbahn zum Terminal 2, um sich bei einem Burger-Restaurant nach den Strapazen zu stärken. Den Kindern und wohl auch den begleitenden Eltern hat es Spaß gemacht. Am nächsten 1. Mai will man wieder Ballons steigen lassen.

Wir gründen einen Kinderchor

Im August 2009 wurde eine fast undenkbbare Entscheidung in der über 130-jährigen Geschichte der Sängervereinigung getroffen: Wir gründen einen Frauenchor! Anlässlich der traditionellen Dixie-Veranstaltung in der Obermühle wurde dafür erstmalig öffentliche Werbung betrieben und etliche sangesfreudige Damen schrieben sich in eine erste, vorläufige Liste, ein. Schon nach kurzer Zeit stabilisierte sich die Mitgliederzahl bei etwas mehr als 40 Damen, heute nach 15 Monaten sind es über 50 eingeschriebene aktive Sängerrinnen. Die fröhlichen Gesichter nach der Singstunde sprechen ihre eigene Sprache: Hier macht das Singen Spaß!

Mit einer weiteren Überraschung ist in Kürze zu rechnen. Getragen von der erfolgreichen Gründung des Frauenchors möchte die Sängervereinigung als 3. Abteilung, nach Männer- und Frauenchor einen Kinderchor in die Sängervereinigung integrieren.

Die wichtigste Erfordernis wurde bereits erfüllt, indem eine junge, engagierte und renommierte Chorleiterin verpflichtet werden konnte, die den Aufbau und Leitung des Chores übernimmt. Im Januar 2011 soll das Projekt Kinderchor starten. Zielgruppe sind Kinder zwischen 4 und zwölf Jahren.

Zuerst soll ein Informationsabend für die Eltern stattfinden. Die zukünftige Chorleiterin Frau Heike Kuhn wird hierbei anwesend sein.

Wir, und unser Chorleiter Dirk Eisermann, freuen uns über jede neue Sängerin und über jeden neuen Sänger!

Wer Lust hat mit uns zu singen, kommt zum Schnuppern zu unseren Proben in den Gemeindesaal der Kath. Kirche von Nieder-Erlenbach.
Der Frauenchor probt von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr und der Männerchor von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr.

Sängervereinigung Nieder Erlenbach

Weihnachtlicher Kreativmarkt im Kinderladen / Krabbelstube Erlenburg

Am Sonntag den 05.12.2010 findet in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr ein Kreativmarkt in den Räumen der Kindereinrichtung Erlenburg statt. Es werden weihnachtliche Dekorationen und Leckereien angeboten. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen kommt um 16:00 Uhr der Nikolaus zu unseren jüngeren Besuchern.

In der Niedereschbacher Straße leiden die Anwohner unter dem Straßenlärm und an verschiedenen Plätzen stören Jugendliche – teilweise massiv – die Ruhe und Ordnung im öffentlichen Raum – so die Hauptanliegen in der Bürgerfragestunde während der gut besuchten November-Sitzung des Ortsbeirats.

Verkehrsberuhigung war schon immer ein Hauptthema, für das sich der Ortsbeirat eingesetzt hat. So war beispielsweise Nieder-Erlenbach an vorderster Front dabei, als Tempo 30 in Frankfurt eingeführt wurde, und der erste Stadtteil, der auch die „Grundnetzstraßen“ in die Tempo-30-Zone einbeziehen ließ. Zur weiteren Lärminderung und Verkehrsberuhigung wurde auf Betreiben des Ortsbeirats die „Gemeinschaftsstraße“ – die zweite in Deutschland – eingeführt. Und demnächst wird es die Rechts-vor-Links-Regelung in ganz Nieder-Erlenbach geben – einschließlich aller „Grundnetzstraßen“. Das dürfte gerade in der Niedereschbacher Straße die Geschwindigkeiten, die dort angeblich zum Teil gefahren werden, noch einmal senken. Bleibt nur, an die Vernunft der Autofahrer zu appellieren, überall so zu fahren, wie sie es gern vor ihrem Haus hätten!

Die Ruhestörung und Belästigungen, die von einigen Jugendlichen ausgehen, haben teilweise einen Punkt erreicht, der nicht mehr als frühpubertäre Späße abgetan werden kann (siehe hierzu auch die WIR 05/10, im Internet unter www.spd.nieder-erlenbach.de). Geklagt wird, dass

auch die Polizei nicht wirksam eingreift. Doch wen wundert es, wenn die Polizei immer weiteren Personalabbau verkraften muss. Andererseits ist die Prävention in Frankfurt auch alles andere als befriedigend. Nötig sind wirksamere Vorgehensweisen bei der Jugendarbeit und Jugendhilfe. Doch diese scheinen nicht besonders hoch auf der Prioritätenliste im schwarz-grünen Magistrat zu stehen.

In den Mitteilungen des Ortsvorstehers hieß es, dass die Skateranlage mit einem Etat von 60.000 € saniert und aufgewertet werden wird. Ferner soll die Entwässerung für das Neubaugebiet „Westrand“ bis Ende 2012 hergestellt sein, so dass die Grundstückseinteilung im Umlegeverfahren erfolgen kann. Im Bornweg wird die Fahrbahndecke erneuert und niveaugleich ausgebaut – frühestens jedoch 2012.

In der Sitzung behandelten die Ortsbeiräte unter anderem auch folgende Anträge:

- Die Straße Alt Erlenbach vom Bürgerbrunnen bis Am Schäferköpfe soll durch flachwurzelnde Bäume aufgewertet und verschönert werden (SPD).
- Der Magistrat möge prüfen, ob auf dem Gelände neben dem neuen Friedhof Baurecht für eine Turnhalle geschaffen werden kann (FW).